

Ideenvielfalt um den Holunder

Niederndodeleben. Auf eine überwältigende Resonanz ist der Aufruf der Kreativ-Werkstatt Hohe Börde nach Rezepten und Ideen rund um den Holunder gestoßen. Aus der ganzen Region sind Rezepte, Gedichte u. v. m. eingesandt worden.

OHREKREIS VOLKSSTIMME

Überwältigende Resonanz auf den Aufruf der Kreativ-werkstatt Hohe Börde

In der Börde grassiert das Holunderfieber

Von Maik Schulz

Niederndodeleben. Auf eine „überwältigende Resonanz“ ist der Aufruf der Kreativ-Werkstatt Hohe Börde nach Rezepten und Ideen rund um den Holunder gestoßen. „Aus der ganzen Region sind uns Briefe, Rezepte, Gedichte und Hinweise ja selbst Märchen in einer Vielfalt gesandt worden, die uns sehr überrascht hat. Dafür danken wir Allen“, sagte gestern Ursula E. Duchrow. Aus fast allen Bördedörfern nicht nur aus dem Ohrekreis, auch aus dem Ummendorfer Bördemuseum aus Domersleben und Hohendodeleben kamen die Anregungen wie Hinweise für einen Mahagoni-Schimmer im Haar durch Färben mit Holunder, für die Herstellung von Sirup gegen Erkältung oder als Grundstoff für Limonaden oder Sommerbowle. Ob Essig, Wein, Sekt, eine unüberschaubare Vielfalt von Likören aus Holunder, ob Holundersuppe mit Schaumkrönchen, getrocknete Holunderblüten für Schwitztee oder gar Holunderöl – Veredelungsideen für die weißen Blüten und schwarzen Perlen gibt es unendlich viele. Die meisten Anregungen haben Duchrow und Christel Westerholz bereits ausprobiert. „Es ist



Christel Westerholz (li.) und Ursula E. Duchrow danken allen Holunder-Rezept-Sammlern. Foto: Maik Schulz

einfach toll. Und das Schöne ist, Holunder kann zwei Mal im Jahr geerntet werden, die Blütenernte ist jetzt vorbei, im Herbst folgen die Früchte. Wir wollen die schönsten Ideen in einem Rezept-Buch veröffentlichen“, berichtete Duchrow und wies darauf hin, „dass es nicht bei den schmackhaften

Holunderideen bleiben wird.“ Der Domersleber Bildhauer Frank Sobieray wird eine Frau Holle aus Holunderholz schaffen, eine lebende Frau Holle hat sich aus Hohendodeleben gemeldet. Auch Märchen rund um den Holunder, alte Kräuter-Apothekerbüchlein mit Holunderpassagen sind inzwischen

gesammelt. In Hohenwarsleben haben die Mitglieder der Kreativwerkstatt eine Frau ausfindig gemacht, die mit Stempeln aus Holunderholz Textilien bedruckt. In der ganzen Region grassiert das Holunderfieber. „Die Menschen identifizieren sich damit und das wollten wir erreichen“, sagte Duchrow.